



**WERNER
EHRHARDT**

**DANIEL
HOPE**

Künstlerischer Leiter ————— Violine

Program A

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Ouvertüre zu "Mitridate"

JOSEF MYSLIVECEK
Divertimento für Streicher

JOHANN SEBASTIAN BACH
Violinkonzert a-Moll oder Doppelkonzert d-Moll

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für Violine und Orchester Nr.3 G-Dur
KV 216

JOSEPH HAYDN
Sinfonie g-Moll "La Poule"

Bestzung

4-4-2-2-1 /
2 Ob, 2 Fl, 2 Hr, Fg, Cembalo

WERNER EHRHARD, Dirigent
DANIEL HOPE, Violine

Program B

ANTONIO VIVALDI
Ouvertüre zur Oper "Olympiade"
Konzert für 2 Violinen u. Streicher, Bc in a-Moll
op. 3 Nr. 8 RV 522

FRANCESCO DURANTE
Concerto f-Moll No. 1

JOHANN SEBASTIAN BACH
Violinkonzert in a-Moll BWV 1041

EDWARD WILLIAM ELGAT
Serenade für Streicher

JOHANN SEBASTIAN BACH
Doppelkonzert für zwei Violinend-Moll
BWV 1043

ANTONIO VIVALDI
Konzert für Violine u. Streicher, Bc in g-Moll
„L'Estate"

Bestzung

4-4-2-2-1 Cembalo

WERNER EHRHARD, Konzertmeister
DANIEL HOPE, Violine



Daniel Hope

Der britische Geiger Daniel Hope ist weltweit berühmt für seine musikalische Vielseitigkeit und Kreativität. Im Januar 2007 unterzeichnete er einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon. Der fünfmal für einen Grammy nominierte Hope wurde im Oktober 2009 bereits zum fünften Mal mit dem ECHO-Preis ausgezeichnet. Seit 2009 ist er künstlerischer Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, sowie seit 2004 Associate Artistic Director des Savannah Music Festivals in den USA.

Hope ist Schüler des legendären Geigen-Pädagogen Zakhar Bron. Yehudi Menuhin lud Hope im Alter von 11 Jahren ein, mit ihm die Bartók-Duos für das deutsche Fernsehen aufzuführen. Es war der Beginn einer langjährigen musikalischen Partnerschaft, in deren Verlauf die beiden mehr als 60 gemeinsame Konzerte gaben, darunter auch Menuhins letztes Konzert 1999 in Düsseldorf.

Er hat inzwischen in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt gespielt, u. a. in der Carnegie Hall, der Berliner und Kölner Philharmonie, dem Leipziger Gewandhaus, dem Teatro Colón in Buenos Aires, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris, dem Amsterdamer Concertgebouw sowie in London im Barbican Centre, in der Wigmore Hall, in der Queen Elizabeth Hall und der Royal Albert Hall.

Unter seinen Kammermusik-Partnern befinden sich Menahem Pressler, Yuri Bashmet, Sebastian Knauer, Anne Sofie von Otter, Thomas Adès, Lynn Harrell, Kristian Bezuidenhout, Katja und Marielle Labèque, Tabea Zimmermann, Mark Padmore und Philippe Entremont. Aber er hat auch mit Musikern verschiedenster Richtungen gearbeitet, darunter dem Sänger Sting, Bobby McFerrin,

dem Tablaspieler Zakir Hussain, dem Kontrabassisten Edgar Meyer und dem Jazzpianisten Uri Caine.

Im April 2002 wurde Daniel Hope das jüngste Mitglied überhaupt des legendären Beaux Arts Trios, mit dem er inzwischen in allen europäischen und nordamerikanischen Musikzentren aufgetreten ist und 2005 den 50. Geburtstag des Ensembles feierte. Der Boston Globe bezeichnete die Formation als: „vielleicht stärkste in der Geschichte des Trios“. 2007 erhielt das Ensemble eine Grammy-Nominierung. Nach über vier hundert Konzerten in seiner letzte Formation zog sich das Trio im September 2008 aus dem Konzertleben zurück.

Einen Teil seiner Zeit widmet Daniel Hope themenbezogenen Projekten. Im September 2007 erschien im Rowohlt-Verlag sein erstes Buch mit dem Titel „Familienstücke“, eine familiäre Spurensuche. Im Herbst 2009 wurde sein zweites Buch veröffentlicht, ebenfalls beim Rowohlt-Verlag. Es trägt den Titel: „Wann darf ich klatschen? Ein Wegweiser für Konzertgänger“. Beide Bücher waren auf der „Spiegel“-Bestseller-Liste. Hope schreibt auch Konzept-Skripte und ist zudem ein gefragter Rundfunk- und Fernsehmoderator. Aus der engen Zusammenarbeit mit dem Schauspieler und Oscar-Preisträger Klaus Maria Brandauer ging eine Reihe außerordentlich erfolgreicher Projekte hervor, beispielsweise „War and Pieces“ und „Mozart Unplugged!“, andere Veranstaltungen mit Texten und Musik von Hope waren „An Audience with Beethoven“ mit Mia Farrow sowie Kammermusik und Gedichte aus dem Konzentrationslager Theresienstadt unter dem Titel „Forbidden Music“.

Orchester
l'arte
del mondo



Orchester l'arte des mondo

Das Orchester l'arte del mondo, im Jahr 2004 vom künstlerischen Leiter Werner Ehrhardt gegründet, sieht sich in der Tradition der so genannten Alten Musik. Diese ist der Ausgangspunkt des Ensembles, welches sich aber genauso der Arbeit auf modernen Instrumenten und Repertoire bis in die Romantik verschrieben hat.

Schon bald nach der Gründung folgten Einladungen zu renommierten Festivals und Konzertreihen wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Bonner Beethovenfest, ins Konzerthaus Berlin oder der Cité de la Musique in Paris sowie Kooperationen mit dem WDR und dem Deutschlandfunk. So ist l'arte del mondo regelmäßiger Gast im Festspielhaus Baden-Baden sowie im Herkulessaal München.

In Zusammenarbeit mit dem CD-Label Capriccio wird das interessante Schaffen dieses Ensembles dokumentiert, wozu viele Weltpremieren und Wiederentdeckungen zählen, sowohl im Bereich Orchester als auch in Oper und Oratorium. So wurde die Einspielung der Opéra Comique "L'Irato ou l'Emporté" von Etienne Nicolas Méhul im Oktober 2006 mit dem renommierten französischen Preis "Diapason" ausgezeichnet.

In den letzten zwei Jahren sind unter anderem drei CD's beim österreichischen Label Phoenix Edition sowie eine CD bei Capriccio erschienen – darunter eine Auswahl weltlicher Kantaten von Joseph Martin Kraus mit der Sopranistin Simone

Kermes und eine Aufnahme mit Weihnachtskantaten aus dem heiligen Konvent von Assisi mit Ruth Ziesak, Ingeborg Danz und Reinhold Friedrich. Zuletzt wurde eine CD bei Capriccio mit vier Sinfonien von Ernst Eichner veröffentlicht.

Als Solisten sind unter anderem Daniel Hope, Reinhold Friedrich, Viktoria Mullova, Simone Kermes, Xavier de Maistre, Chen Reiss, Ahmet Özhan und Uri Caine regelmäßig zu Gast bei l'arte del mondo.

Die Saison 2009/2010 führte l'arte del mondo unter anderem in die Tonhalle Düsseldorf, ins Festspielhaus Baden-Baden, in den Nikolaisaal Potsdam, in den Herkulessaal nach München, zu den Schwetzingen Festspielen, zu den Händelfestspielen in Halle wie auch zu den Musikfestspielen Potsdam-Sanssouci.

l'arte del mondo wird ab der Spielzeit 2010/11 als permanentes "orchestra in residence" von Bayer Kultur gefördert. Das Ensemble probt und arbeitet im Bayer Kulturhaus Leverkusen und entwickelt gemeinsam mit Bayer Kultur jährlich vier außergewöhnliche Konzertprojekte.

koelnkonzert kk GmbH

Am Mühlenberg 17

Telefon: 02202.37675

email: info@koelnkonzert.de

D-51465 Bergisch Gladbach

Telefax: 02202.38731

visit: www.koelnkonzert.de